

## klima:aktiv Programm “ Betriebliches Mobilitätsmanagement- Motivations- & Beratungskampagne”

### VORAUSSETZUNG / FÖRDERRAHMEN

#### Voraussetzung

- Förderwürdigkeit des Unternehmens - **sämtliche natürliche und juristische Personen** (auch Vereine, konfessionelle Einrichtungen, Großveranstalter und Einrichtungen der Öffentlichen Hand in Form eines Betriebes mit marktbestimmter Tätigkeit)
- **Maßnahmen** im Bereich Verkehr, die eine **CO<sub>2</sub>-Reduktion** bewirken (Beispiele)
- Einreichung vor Liefer- oder Baubeginn
- Vorlage eines Mobilitäts- oder Verkehrskonzeptes
- Nachweis der CO<sub>2</sub>-Reduktion

#### Fördergegenstand

- CO<sub>2</sub>-relevante **Umstellungen von Transportsystemen und Fuhrparks**
- Betriebliche Investitionsmaßnahmen zur **Forcierung des öffentlichen Verkehrs** sowie des **Rad- und Fußgängerverkehrs**
- **Mobilitätsdienstleistungen, Verkehrsinformations- und Logistiksysteme**
- **Mobilitäts- und Verkehrskonzepte** sowie Beratung, sofern sich die zur Förderung eingereichte Maßnahme aus diesen herleiten lässt, max. jedoch im Ausmaß von **50 %** der Förderungsbasis
- **Nebenkosten** (Software etc.) max. jedoch im Ausmaß von **20 %** der Förderungsbasis

#### Förderrahmen

- **Mindestinvestition** – gesamte umweltrelevante Investitionskosten > 10.000,- EUR
- Förderungssatz – **max. 30 %** der gesamten umweltrelevanten Investitionskosten
- **Deckelung** – pro Tonne reduzierter CO<sub>2</sub> - Emissionen werden max. 3.300,- Euro Investitionskosten anerkannt
- **Deminimis** oder Über-Deminimis Förderung

## BENEFIT für Unternehmen

### Mögliche Betriebswirtschaftliche Vorteile

- Optimierung von Standorten und Baulichkeiten
- Effizienzsteigerung von Betriebsflächen und Fahrzeugen
- Kostensenkung bei Dienstreisen
- Umstellung des Fuhrparks auf umweltverträglichere Technologien
- Rationalisierung von Transport- und Logistikvorgängen

### Mögliche subjektive Vorteile

- Positive Effekte durch verstärkte Nutzung umwelt-verträglicher Verkehrsmittel durch die Mitarbeiter
  - Parkplätze für Kunden
  - MitarbeiterInnen kommen stress- und unfallfreier zur Arbeit und sind leistungsfähiger
- Imageverbesserung („klima:aktiv-mobil Projektpartnerschaft“)
- Beitrag zur Reduktion von Luftschadstoffen

## ANALYSE

### Beschreibung des IST-Zustandes

- Probleme im Unternehmen, mögliche Ansatzpunkte für Maßnahmen des betrieblichen Mobilitätsmanagements (auch in Produktion, Lagerhaltung etc.!!)
  - Logistik (Tourenoptimierungssysteme, alternative Transportbehälter etc.)
  - Fuhrpark (Umrüstungen, Biodiesel, Ersatzinvestitionen in Förderanlagen etc.)
  - MitarbeiterInnen (Car-pooling, Förderung von Rad- und Fussverkehr durch Investitionen etc.)
  - Dienstwege (Umrüstung / Ankauf, Dienstreisemodalitäten etc.)

→ *Mindestens 2 Module für Einreichung notwendig*

- **Förderbeispiele**
- NÖM – Streckblasmaschinen, Tourenoptimierung
- STIEGLBRAUEREI – Optimierung der Lieferfahrten durch mobiles Warenwirtschafts- und Informationsprogramm
- WALDLAND – Umstellung von 7 betriebseigenen Fahrzeugen auf Biodiesel
- KIESUNION – Installation eines Förderbandes anstatt Lkw zur Kiesförderung
- ZÖCHLING – Installation einer Materialeilbahn anstatt Muldenkippern

## Einreichung / Förderung

### Einreichunterlagen

- Firmenbuchauszug
- Nachweis über die Berechtigung zum Betrieb der Anlage
- Mobilitätskonzept
- Bericht des Kreditinstitutes
- Vergleichsangebote
- Technisches Datenblatt (inkl. Beschreibung)
- Förderansuchen

### Förderabwicklung

- Einreichung (vor Bau- oder Liefertermin)
- Bearbeitung und Kommissionsvorschlag durch die KPC
- Umweltkommission
- Beschluss des Lebensministeriums
- Fördervertrag
- Endabrechnung und Ausbezahlung

## Informationen und Unterlagen zum Programm

- **Kommunalkredit Public Consulting GmbH**  
([www.kommunalkredit.at/foerdermappe\\_ufi.htm](http://www.kommunalkredit.at/foerdermappe_ufi.htm))
  - Handbuch Umweltförderungen im Inland
  - Förderungsrichtlinien 2002 für die Umweltförderung im Inland
  - Einreichunterlagen
  - Informationsblätter und Technische Datenblätter
  - Sonstige Informationen zur Förderung
  
- **Programmmanagement klima:aktiv-mobil HERRY – Klimabündnis – ROSINAK**
  - Adresse: 1040 Wien, Argentinierstraße 21
  - Telefon: 0043 1 504 12 58 – 50
  - Fax: 0043 1 504 35 36
  - Mail: [office@mobilitaetsmanagement.at](mailto:office@mobilitaetsmanagement.at)
  - Website: [www.mobilitaetsmanagement.at](http://www.mobilitaetsmanagement.at)



lebensministerium.at  
Eine Initiative des  
Umweltministers Josef Pröll

Das Programm "Betriebliches Mobilitätsmanagement - Motivations- und Beratungskampagne" ist Teil des vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft gestarteten Schwerpunktprogramms klima:aktiv-mobil für Klimaschutzmaßnahmen im Verkehrsbereich.

Es verfolgt das Ziel, möglichst viele Betriebe zur Umsetzung eines betrieblichen Mobilitätsmanagements zur Treibhausgasreduktion und Transportreduktion zu motivieren.

Das Gesamtmanagement von klima:aktiv-mobil erfolgt durch die Österreichische Energieagentur: Dipl.-Ing. Willy Raimund.

Die Gesamtkoordination liegt beim Lebensministerium, Abt. Verkehr, Mobilität, Siedlungswesen und Lärm: Dipl.-Ing. Robert Thaler und Dipl.-Ing. Iris Ehrnleitner.